

Jährliche Rente. Bankkosten M. 180.000. Zweck: Heim der St. G. Gemeindefolge. Ausserdem befindet sich hier: Haushaltsschule, Fröbelkindergarten, Milchküche und ein Damenheim.

Verein zur Pflege von Armen und Kranken in dem Kirchspiel St. Petri durch Diakonissen.

Vorst. Pastor Aly, Paulstr. 5. Cassirer G. Bertram, Speersort 28. Wohnung der Diakonissen ABC-Str. 59.

Verein Rat und Tat, e. V.

Zweck des Vereins ist 1. organisierte Hilfeleistung durch Rath und That in erster Linie für Freimaurer und deren Angehörige, 2. Anregung und Anleitung der Mitglieder zur Ausübung menschenfreundlicher Werkthätigkeit, 3. thatkräftige Mitwirkung bei solchen Unternehmungen, die eine Milderung bestehender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gegensätze anstreben. Den freimaurerischen Grundsätzen gemäss ist Politik und Religion ausgeschlossen. Mitglieder des Vereins können nur Angehörige von Freimaurerlogen werden. Organe des Vereins sind der Vorstand, der Verwaltungsausschuss und die Mitgliederversammlung. Der Verein hat drei Sectionen errichtet: die Fürsorge, hat zur Aufgabe, Freimaurern in jeder Lebenslage mit Rath und That zur Seite zu stehen, die Darlehen- und Unterstützungscasse gewährt zinslos Darlehen und Unterstützungen, die Section für profane Angelegenheiten, hat die unter 2 und 3 des Zweckes aufgezählten Aufgaben zu lösen. Den Vorstand bilden Dr. med. R. Loewenhaupt, Schullinspector Johs. Hausenfelder, S. Plocki, Hermann H. C. Engel, Ferd. Kehlenbeck. BCo: Filiale d. Dresdner Bank.

St. Regis-Verein

Hamburg. Bureau: Rosenstr. 18. Geschäftsführer: Heiner Gieseking, Tunnelstr. 30

Die Säuglingsmilchküchen der Patriotischen Gesellschaft sind mit einem von Wohlthätern gestifteten Kapital von bisher rund M. 80.000 seit 1904 ins Leben gerufen worden. Sie erhalten sich jetzt selbst durch ihren Betrieb. Jedermann erhält dort gegen Barzahlung je nach dem Alter des betr. Kindes Mischungen in dreierlei Stärke aus Vollmilch mit 5% Soxhlet'scher Nährzucker- bzw. 5% Milchzuckerlösung oder reine Vollmilch, und zwar pasteurisirt in sechs Portionsflaschen trinkfertig für den Tagesbedarf. Allwöchentlich einmal findet eine ärztliche Wegegunde statt. Die Angestellten beziehen festes Gehalt. Die Verwaltung leitet eine Kommission der Patriotischen Gesellschaft, deren Vorsitz z. Zt. Physikus Dr. Sieveking führt. Es bestehen z. Zt. drei Hauptküchen (L. „Rat und That“, Reeperbahn 170, Edm. J. A. Siemers-Stiftung, Stiftstr. 17, „J. Plaut-Stiftung“, Regienstrasse 40) und ausser dem daselbst befindlichen noch 18 weitere Ausgabestellen: Brauerknechtsgraben 34, Langestr. 5/6, Beckstr. 5, Tornquiststrasse 8, G. M. Besser-Stiftung, Grundstr. 2 (J. P. Averhoff-Stiftung), Schlump 86, (Frau Steph. Nordheim-Stiftung), Kahlhöfen 29, Sachsenstr. 17, Jacobikirchhof 9 (zum Andenken an Wulf Mannhardt), Bethesdastr. 37, Alsenstr. 4, Bornhelmnussweg 145, Altonaerstr. 41, Prielstr. 6, Papestr. 40, Friedenstr. 5/7, Repoldstr. 104 und Altona, Adlerstr. 22.

Alle Einzelheiten sind zu ersehen aus den im Buchhandel erschienenen Jahresberichten der Milchküchen der Patriotischen Gesellschaft von 1906 und 1907; Verlag von C. Borsen, Heuberg 9.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute“ „Auguste Victoria Pflegeheim“.

Dieser Verein will armen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Confession, sowie unbemittelten Reconvalescenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim“ zu Oldesloe eine vierwöchentliche kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme sind bis zum 31. März an ein Vorstandsmittglied zu richten. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfniss aus Mitgliedern ergänzen. Ehrenmitglied ist Frau Clara Mönckeberg. Zur Zeit ist: Dr. Moller, Präses der Vormundschaftsbehörde, Vors.; Pastor Lic. Dr. R. Meicke, stellvert. Vorsitz.; Director Jac. L. Peters, Langestraße 129, St. G., Schatzmeister, Johs. Rompelt, Brook 2, Schriftf.; und ferner Beisitzer: Heiner Matthias, Hauptpastor Stage, Frau Minona Benecke, Frau Gen.-Consul Adele Kück, Frau Helene Metelmann, Frau Johanna von Ondarza, Frau Dir. Jac. L. Peters, Frau Johanna Rompelt.

Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder, Speiselokal: Kahlhöfen 17, H. 9. Anmeldungen von Kindern nimmt S. M. Nathan, Rödingsmarkt 75, entgegen. BCo: Deutsche B. Fil. Hbg.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger, unverheirateter Frauenzimmer.

Ertheilung von regelmässigen Unterstützungen an ältere ledige Frauen aus den gebildeten Ständen, welche erwerbsunfähig geworden sind, ohne Unterschied der Religion. Bewerberinnen können sich melden jeden ersten Sonntag im Monat zw. 1 u. 3 bei Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70. Vorstand: Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70, Fr. Elise Pöhls, Fr. Anita Schneider, Fr. Sophie Döhner, Frau Clara Seligman, Frau Magdalena Kochen. Cassirer: Herr John Freytag; Schriftf.: Herr Erich G. Knauer.

Verein zur Unterstützung unbemittelter Studirender, e. V.

Zweck: die Gewährung von Stipendien von bis auf weiteres Mk 150 jährlich an unbemittelte, der Unterstützung würdige Personen, welche sich auf Universitäten, Kunstakademien, technischen oder sonstigen Hochschulen für einen gelehrten, künstlerischen oder technischen Beruf ausbilden, ohne Unterschied der Confession. Vertheilung der Stipendien nur im März und September. Bewerbungsfrist 1.-13. März, bzw. 1.-13. Sept. Vors. Rechtsanwalt Dr. Ed. Brackenhoff, Gr. Bleichen 5, stellvert. Vors. Prof. Dr. H. Christensen, Eppendorferweg 261, Schatzmeister C. Schmalz, Pulvertich 29.

„Vergiss Mein Nicht“, e. V.

Zweck: durch Sammeln von Cigarrenspitzen, Staniolkapseln, milden Gaben etc. resp. durch den Erlös des Gesammelten einen Fonds zu schaffen, um armen Kindern eine Weihnachtsbescherung veranstalten zu können. Präses: F. W. Rademacher, Zippelhaus 7/9, Schriftf.: E. von Janinski, Uhlenhorsterweg 36.

Verein Veritas von 1890.

Zweck: Wohltätigkeitsbestrebungen. Vors.: Heinrich Gumm, Trommelstr. 13. Schriftf.: Louis Zieler, Hafenstr. 25. Vereinslokal: Schifferhaus, Eckernförderstr. 42/43.

„Weibliche Hilfe der Stadtmission von dem Damthor“ von October 1879, e. V.

Bellealliancestr. 55. Zweck: solchen Frauen, welche verhindert sind, Arbeit ausser dem Hause anzunehmen, austatt Almosen, durch Nähen und Stricken, der Arbeit entsprechenden Verdienst zuzuwenden. Es werden Leib-, Bett- und Küchenwäsche, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10-4 daselbst zu beschen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen bedarf dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächtnissen, sowie der Förderung durch Einkäufe von den Vorräthen. Cassenf. der eingetr. Stiftung ist Stadtmisionar Fr. Dreyer, Bellealliancestrasse 55.

Weiblicher (Freydag'scher) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg.

von 17. Juni 1885. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Sieveking'schen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Baustrasse, das Luisenstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau L. Matthiessen, b. d. Strohhause 64, welche Meldungen Bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Luisenstift entgegennimmt. Damen, die sich diesem Verein anschliessen möchten, sind herzlich willkommen.

Weiblicher Verein (Sieveking'scher) für Armen- und Krankenpflege.

Der Verein wirkt durch persönliche Besuche bei den Armen und sucht ihnen durch Arbeitsertheilung zu helfen. Gegen billige Miete können die Armen des Vereins in den 5 Amalienstiften, im Paulinen-Mariannenstift und im Merckstift gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Fr. C. Mönckeberg, Hagedornstr. 25.

Wöchnerinnenheim in Hamburg, Bundesstr. 12.

Der Zweck des Vereins ist, den weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Confession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässe Pflege zu gewähren. Arbeitsausschuss: Frau Dr. Eduard Arning, Frau Dr. Edmund Klée Gobert, Frau L. Sanne, Frau Dr. G. Schneider-Siewers. Zuschriften sind zu richten an den Schriftf. L. Sanne, Oederfeldstr. 6, ☒ 37. Bankkonto: Norddeutsche Bank unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. (Weitere Zuwendungen werden dringend erbeten).

Zucht-Vereine.

Verein für St. Bernhardshunde, eingetragener Verein (Sitz Hamburg).

Zweck: Die Zucht des edlen St. Bernhardshundes zu fördern und aufklärend über die Rasse zu wirken. 1. Vors.: E. Stremetzne, Altona, Holstenstr. 1. Schriftf.: Emil Lange, Wilhelmstr. 57. Geschäftsstelle Wilhelmstr. 57. Vereinslokal: Restaurant A. Plohn, Reeperbahn 18/19, Vers. jeden 1. Mittw. im Monat.

Barmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg.

1. Vors. Ernst Fricke, Wohldorferstr. 29. 2. Vors. J. Rehne, Fuhlsbüttelerstrasse 287, Schriftf. H. Blättermann, Hufnerstr. 20, Cassirer: W. Klupp, Desensstrasse, Vereinslokal: H. Wolkhausen, Hamburgstr. 188.

Bienenzuchtverein für Hamburg und Umgegend.

Der Verein bezweckt die Förderung der bienenwirtschaftlichen Arbeit. Vors.: W. Timm, Kl.-Borstel, Wellingsbütteler Landstr. 164, Schriftf.: O. Burckhardt, Hermannsthal 107, Vereinslokal: Schweinemarkt 8.

Deutscher Foxterrier-Club (Ortsgruppe Hamburg).

Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriern, sowie Heranbildung guter Gebrauchshunde. Monatliche Versammlung. Abhaltung von Schlicken auf Fuchs und Dachs. 1. Vors. E. Steinberg, Neuerwall 26/28; 1. Schriftf. Alfr. Steinberg, Neuerwall 26/28. Eintrittsanmeldungen mündlich oder schriftlich daselbst.

Eimsbütteler Taubenzüchter-Verein.

Zweck: Die Taubenzücht zu fördern und zu heben. Versammlung zweimal monat. bei Carl Buck, Fruchtallee 43. Auch findet in jedem Jahre eine Ausstellung statt.

Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht.

Allmonatlich wird eine General-Versammlung abgehalten, in der geschäftliche Sachen verhandelt und Verträge gehalten werden. Auskunft ertheilt der Ehren-Präses Julius Völshaus, Reimerstwierte 12.

Hamburg-Altonaer Verein der Vogelfreunde.

Zweck: Zucht und Pflege der Zier- und Singvögel. 1. Vors.: O. Bartels, Gärtnerstr. 105, Versammlungen jeden 1. Mont. im Monat, 9 Uhr im Vereinslokal, Poolstr. 21/22.

Brieftauben-Gesellschaft „Courier“ von 1868, Hamburg.

Briefadresse: H. Naumann, Badestr. 13.

Brieftaubenclub Rapid v. 1884.

Mitglied des Verbandes Deutscher Brieftauben-Liebhaber Vereine und der Vereinigten Brieftauben-Gesellschaften von Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: A. Alpermann, Alsterdorferstr. 15. Vereinslokal: A. Witt, Rehmstr. 1. Versammlung am 2. oder 3. Donnerstag im Monat Abends 9 Uhr.

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph“ von 1884.

Präses: Director Franz Reimer, Bahnenfeld, Eidelstedterweg 9, Schriftf.: C. Kloth, Bornhelmnussweg 4. Clublokal: „Hotel zu den 3 Ringen“, Klosterthor 7. Versammlung am 2. Donnerstag jed. Monats, 9 Uhr abends.

Verband „heller Tauben“-Züchter, Hamburg, Altona, Wandsbeck und Umgegend von 1909, e. V.

Zweck: Zucht der farbigen Taube, auch helle Taube genannt, in jeder Hinsicht zu fördern. 1. Vors.: W. Runge, Hamburg 31, Sillemstr. 79. 1. Schriftf.: H. Herbst, Süderstr. 70. Vereinslokal: Restaurant A. Heitmann, Grossneumarkt 20/21.

Verein für Geflügelzucht von 1908 Hamburg-Eppendorf, e. V.

Vors.: Wilh. Bulow, Lokstedt, Eichenallee 2; Schriftf.: Wilh. Runge, Hamburg 31, Sillemstrasse 79.

Verein der Hundefreunde Hamburg-Altona und Umgegend (E. V.)

Ehrenpräsident Senator Dr. Schröder, Hbg. Der Verein hält jeden 2. Montag im Monat im Restaurant „Börsenhof“, Adolphsplatz 6, 8½ Uhr Abends, seine Monatsversammlungen ab. Jahresbeitrag für Herren u. Damen 6 Mk. 1. Vors.: G. Busse, Curschmannstr. 6. Anmeldungen zur Aufnahme werden im Vereinslokal und bei dem ersten Vorsitzenden entgegengenommen.

Kynologischer Klub für Nordwest-Deutschland.

Zweck: Erweckung und Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung und Förderung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vors.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42; Cassirer: Director H. Merle, Alexanderstrasse 52, Vereinslokal: Börsenhof-Restaurant, Adolphsplatz 6. Näheres daselbst und beim Cassirer.

Verein der Kanarienvogelzüchter zu Hamburg.

Zweck: Hebung und Veredelung des Kanarienvogels und der Kanarienzucht. Am dritten Donnerst. eines jeden Monats findet eine geschäftliche Versammlung im Vereinslokal: Karlsburg, Schopenstehel, um 9 statt. 1. Vors. Gustav Gutschmidt, Altona, Eimsbüttelerstr. 24 I. Schriftf.: Oswald Urban, Grindelhof 83, H. 20 II. Anfragen und Mittheilungen an den 1. Schriftf. O. Urban zu richten. Mitglieder 185. Alljährliche Ausstellung in der „Alsterlust“, Anfang December.